

Hilfe für die Erdbebenopfer –



Gedränge bei der Nahrungsmittelverteilung: Hungernde versuchen eine Absperrung zu durchbrechen. Für etwas Wasser, Reis und Brot müssen die entkräfteten Erdbebenopfer stundenlang in der Schlange stehen

► Haiti Immer mehr Hilfsgüter erreichen die Bedürftigen.

VON **JAKOB STEINSCHADEN**
UND **ALEXANDRA UCCISIC**

Während die ersten Rettungsteams die Suche nach Verschütteten im Katastrophengebiet bereits eingestellt haben, werden immer noch Überlebende geborgen. „Das macht Mut und

deshalb werden wir weitermachen“, sagte UN-Nothilfekordinator John Holmes. Insgesamt wurden bisher mehr als 120 Überlebende aus den Trümmern geborgen. Unter den Geretteten ist ein fünfjähriger Bub.

Für Freude sorgte auch die Geburt von zwei Babys in einem Notlager des Roten

Kreuzes in Port-au-Prince. Eines davon ist Randolph Corleus. Der kleine Bub und seine Mutter sind wohl auf.

Im Katastrophengebiet herrschen nach wie vor chaotische Zustände. Aber Tausende Menschen irren durch die Trümmerstadt Port-au-Prince. Viele Menschen warten auch mehr als eine Woche nach dem schweren Beben verzweifelt auf Lebensmittel. Doch immer mehr Hilfsgüter erreichen die Bedürftigen. „Allein gestern habe ich 10.000 Leichen bekommen“, sagt der Totengräber Foulton Fequiart. „Ich habe so viele Kinder gesehen, so viele Kinder. Nachts kann ich nicht schlafen, und wenn doch, ist es ein ständiger Albtraum.“ Die Massengräber sind sehr umstritten, doch in Haiti heißt es, man habe einfach keine andere Wahl. 80.000 der geschätzten 200.000 Toten wurden bisher begraben.

sollen vor allem Trümmer wegräumen und die Straßen reparieren. Dafür werden fünf Dollar am Tag bezahlt. „Wir haben in einem ersten Schritt 400 Haitianer angestellt, zum Ende der Woche sollen es 700 sein“, sagte Helen Clark, die Chefin des Entwicklungsprogramms der UN. Ziel des „Cash for Work“-Programms ist es, einmal 220.000 Personen zu beschäftigen. Indirekt wird so einer Million Menschen geholfen.

Massengräber Zehntausende Erdbebenopfer wurden in Massengräbern verscharrt. „Allein gestern habe ich 10.000 Leichen bekommen“, sagt der Totengräber Foulton Fequiart. „Ich habe so viele Kinder gesehen, so viele Kinder. Nachts kann ich nicht schlafen, und wenn doch, ist es ein ständiger Albtraum.“ Die Massengräber sind sehr umstritten, doch in Haiti heißt es, man habe einfach keine andere Wahl. 80.000 der geschätzten 200.000 Toten wurden bisher begraben.

Geld fürs Aufräumen Die Menschen im Erdbebengebiet sollen für Aufräumarbeiten bezahlt werden. Sie

► Einsatz Ein aufblasbares Krankenhaus

Noch immer warten in Haiti unzählige Erdbebenopfer auf medizinische Erstversorgung. Viele irren mit schweren Verletzungen auf der Suche

nicht ausreicht, wird nun ein aufblasbares Krankenhaus in Port-au-Prince aufgebaut. Die Helfer sind zurzeit mit der Montage beschäftigt; heute, Freitag, soll das Spital bereits funktionsfähig sein. Es bietet zwei Operationsäle und hundert Betten für die Versorgung von Verletzten.

Viele Menschen sind so schwer verletzt, dass sie nur überleben können, wenn Gliedmaßen amputiert werden. „Auch bei vielen Kindern muss amputiert werden“, sagt die US-Ärztin Elizabeth Bellino, die in Port-au-Prince im Einsatz ist. „Doch oft weigern sich die Eltern, das zuzulassen – sie bringen ihre Kinder lieber weg. Also sterben sie wahrscheinlich. Es ist herzerzerrend.“



Mobiles Spital von Ärzten ohne Grenzen

nach Hilfe durch die Straßen. Die Notfallzentren sind völlig überfüllt; Ärzte und Pfleger aus aller Welt arbeiten bis zur völligen Erschöpfung.

Die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen ist im Katastrophengebiet im Einsatz. Jeder funktionsfähige Operationsaal wird Tag und Nacht genutzt. Zudem ist nun ein US-Lazarettschiff im Einsatz. Weil das zur Versorgung der vielen Verletzten

INTERNET
www.aerzte-ohne-grenzen.at



Geboren im Notlager: Randolph Corleus

- SPENDEN:**
- Caritas:** PSK 7.700.004, BLZ 60.000, „Erdbeben Haiti“
 - Nachbar in Not:** PSK 90 150 300, „Erdbeben Haiti“
 - Volkshilfe:** PSK 1.740.400, BLZ 60.000, „Haiti“
 - Diakonie:** PSK 23.13.300, BLZ 60.000, „Erdbeben Haiti“
 - World Vision Österreich:** PSK 90 890 000, „Erdbeben Haiti“
 - UNICEF Österreich:** PSK 15 16 500, „Kinder Haiti“
 - CARE:** PSK 1.236.000, BLZ 60.000, „Haiti“
 - Öst. Rotes Kreuz:** PSK 2.345.000, „Erdbeben Haiti“
 - Hilfswerk Austria:** PSK 90.001.002, „Erdbeben Haiti“
 - Malteser Hospitaldienst Austria:** PSK 1.000.999, BLZ 60.000, „Erdbeben Haiti“
 - Jugend Eine Welt Österreich:** PSK 92.083.767, BLZ 60.000, „Nothilfe Haiti“
 - Kindernothilfe Österreich:** Erste Bank 310028-03031, BLZ 20111, „Erdbeben Haiti“
 - SOS-Kinderdorf:** PSK 1.566.000, BLZ 60.000, „Haiti“

Tragödie in Haiti
Bilder, Videos und alle Spendenkonten finden Sie auf:
KURIER.at

KURIER event
12. - 14.10.
TRAU DICH
DIE GRÖSSTE HOCHZEITSMESS OSTERREICHS
Zum 11. Mal präsentieren sich auf 4000 m² Ausstellungsfläche über 300 nationale Hochzeitsausstatter. Der heimische eleganteste Katalog präsentiert sich aufregend stilvoll. Attraktivitäten, Gewinnspiele für die Traumbraut. www.braut.at

Wissens- und Erlebnis-Event
Wissens- und Erlebnis-Event
Wissens- und Erlebnis-Event
Wissens- und Erlebnis-Event

ANZEIGEN

| | | | |
|---|--|--|--|
| HAAR KLEBERHAARER KLEBERHAARER KLEBERHAARER | RECHTEN / BERUFSSACHEN BÜCHER / BEZUGSNUMMERN RECHTEN / BERUFSSACHEN BÜCHER / BEZUGSNUMMERN | OLDWEINER VERBODENBEZUGSNUMMERN OLDWEINER VERBODENBEZUGSNUMMERN | PIZZA & DRINK PIZZA & DRINK PIZZA & DRINK |
|---|--|--|--|

BABY BLUES

KURIER info
WEITERE
INSERTS
FINDEN SIE
AUF DEN
SEITEN
19 U. 20